



# die 727 – Oktober / November 2022 luthergemeinde

Informationen aus Ihrer evangelischen Kirchengemeinde

Nähme ich  
Flügel der  
Morgenröte  
und bliebe  
am äußersten  
Meer, so  
würde auch  
dort deine  
Hand mich  
führen und  
deine Rechte  
mich halten

(Psalm 139,9+10)



Foto: Christian Schwarz

# Adressen

---

## Evangelische Luthergemeinde Frankfurt am Main

Gemeindezentrum Lutherkirche  
Martin-Luther-Platz 1,  
60316 Frankfurt (Main)

**Internet:** [www.luthergemeinde-frankfurt.de](http://www.luthergemeinde-frankfurt.de)

**Mail:** [luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de](mailto:luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de)

**Offene Kirche:** Die Lutherkirche ist täglich zwischen 10.00 und 18.00 Uhr geöffnet.

**Gemeindebüro:** Tel. 40 56 27 20

### Ansprechpartner\*innen:

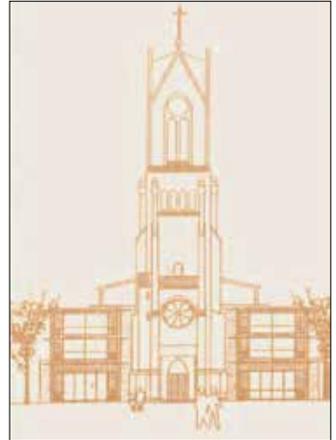
- **Pfarrerin** Melanie Lohwasser, Tel. 95 50 71 58  
Mail: [Melanie.Lohwasser@ek-ffm-of.de](mailto:Melanie.Lohwasser@ek-ffm-of.de)
- **Pfarrer** Stephan Rost, Tel. 43 44 32 oder 0176 21 98 65 74  
Mail: [stephan.rost@luthergemeinde-ffm.de](mailto:stephan.rost@luthergemeinde-ffm.de)
- **Kirchenmusikerin** Elke Katscher-Reulein, Tel. 49 707 17  
Mail: [elke.katscher-reulein@ekhn.de](mailto:elke.katscher-reulein@ekhn.de)
- **Sekretärin** Heike Gehrig, Tel. 40 56 27 20
- **Gemeindepädagogin** Gaby Deibert-Dam für die Arbeit mit Kindern und Familien in Bornheim, Luther, Marien, St. Nicolai und Wartburg,  
Tel. 94 54 78 13, Mail: [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)
- **Gemeindepädagogin** Monika Geselle für die Erwachsenenbildung und die Arbeit mit Senior\*innen in Bornheim, Luther und Wartburg,  
Tel. 94 34 51 18, Mail: [monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de](mailto:monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de)
- **Lutherkindergarten**, Leitung: Klaus Kunze, Tel. 44 78 20  
Mail: [kita.luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de](mailto:kita.luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de)  
[www.lutherkindergarten-frankfurt.de](http://www.lutherkindergarten-frankfurt.de)
- **HILFE IM NORDEND:** Diplom-Pädagogin Ilse Valentin,  
Diplom-Pädagoge Helmut van Recum, Tel. 49 05 74,  
Mail: [HIN@luthergemeinde-ffm.de](mailto:HIN@luthergemeinde-ffm.de)
- **Diakoniestation Frankfurt**, Tel. 25 49 2-0

**Bankverbindung:** Evangelische Bank,

IBAN: DE 915 20 604 10000 4000 102, BIC: GENODEF 1 EK 1,

Kontoinhaber: Rentamt im Ev. Regionalverband Ffm.-Offenbach

**Verwendungszweck:** für die Luthergemeinde



## Anfänge

Am Beginn meines Dienstes in Frankfurt fiel mir ein Satz ein, den der jüdische Religionsphilosoph Franz Rosenzweig einmal gesagt hat: „Christen sind die ewigen Anfänger.“ Und er meinte das gar nicht in einem abfälligen Sinn, ganz im Gegenteil, er meinte dies als großes Kompliment! Er brachte damit zum Ausdruck, dass Christen und Christinnen – wenn sie sich an die großen und kleinen Anfänge der biblischen Geschichte erinnern – selbst die Möglichkeit haben, immer wieder neu anzufangen.

Und er erinnerte an diese Anfänge: Wie Gott mit den Menschen angefangen hat – in der Schöpfung. Wie er nach der Sintflut einen neuen Anfang setzte – trotz der großen Schuld der Menschen. Wie er mit Abraham und Sara neu begann und sein Volk gründete – trotz ihres hohen Alters. Wie er mit diesem Volk dann neu begann und es aus Ägypten herausführte – trotz der aussichtslosen Lage, in der sich die Israeliten dort in Fronarbeit und Sklaverei befanden. Und wie Gott schließlich mit Jesus neu begann – obwohl dessen Leben von Anfang an arm, kärglich und vom Tod bedroht war.

„Christen sind die ewigen Anfänger.“ Dieser Satz ist für mich tröstlich und eine frohe Botschaft. Denn wenn ich mir die vielen Anfänge in der Bibel anschau, dann erkenne ich dort eine verborgene Struktur, die immer wiederkehrt: Dass es nämlich nicht die Menschen sind, die immer wieder neu anfangen müssen, die immer wieder am Nullpunkt stehen – sondern, dass es letztendlich Gott in seiner Treue ist, der immer wieder neue Anfänge setzt, der neue Wege eröffnet und verschlossene Türen aufmacht. Gott als Anfänger.

Und noch etwas finde ich tröstlich, wenn ich über die Anfänge in Gottes Geschichte nachdenke. Nämlich dies: Gott fängt klein an. Ganz klein. Aus dem Nichts machte er die Welt. Aus einer Handvoll Erde formte er die Menschen. Aus einem klitzekleinen Samenkorn macht er einen Strauch oder Baum. Und sein Reich in dieser Welt



Foto: Christian Schwarz

# Meditation

---

beginnt mit allzu menschlichen Menschen: mit umherziehenden Nomaden, mit Hirten, Ackerbauern und Fischern. Und dann mit einem Kind in einem Stall. Gott fängt klein an. Damit niemand sagen kann: Gott, du bist mir zu groß. Gott fängt schwach und verletzlich an, damit niemand sagen kann: Gott, du bist mir zu stark. Gott fängt niedrig an. Damit niemand sagen kann: Gott, du bist mir zu weit weg.

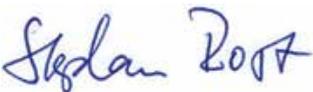
Man muss nach unten schauen, um zu sehen, wie und wo Gott anfängt. Oft sind es gerade die unscheinbaren Dinge, in denen Gott wirkt. Oft sind es Menschen, Ereignisse und Begegnungen, die von der großen Mehrheit nicht gesehen werden, die nicht im hellen Licht der öffentlichen Anerkennung und Bewunderung stehen. Die nicht die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Aber kein Mensch ist für Gott zu unbedeutend oder zu gering oder zu langweilig oder zu aussichtslos, um gerade mit ihm einen Anfang zu setzen.

In diesen Monaten erinnern wir uns zum Beispiel daran, dass im Herbst 1522 – genau vor 500 Jahren – auf der Leipziger Buchmesse die Erstausgabe der Bibel von Martin Luther erschien: eine Übersetzung der Bibel ins Deutsche, die alle verstehen konnten. Luther hatte auch klein angefangen – mit einem Tintenfass und Papier – alleine und versteckt auf der Wartburg. Aber in nur elf Wochen übersetzte er das ganze Neue Testament. Schließlich wurde aus diesem kleinen Anfang eine große Reformation der Kirche.

Die Gottesdienste im Oktober und November haben das auch immer wieder zum Thema: Der Reformationstag, der Buß- und Betttag und die letzten Sonntage im Kirchenjahr stellen alle die Frage: Was kann ich anders machen? Wo darf ich jetzt neu anfangen und anders denken? In diesen Zeiten, in denen viele Selbstverständlichkeiten weggebrochen sind, ist dies besonders aktuell. Die Predigt von Katharina Furian in diesem Gemeindebrief (siehe Seite 24) stellt diese Fragen zum Beispiel im Blick auf die Schöpfung und den Klimawandel.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – auch im Namen des Kirchenvorstands – eine behütete und geeignete Zeit und vielleicht den ein oder anderen neuen Schritt!

Ihr Pfarrer



**Kontakt:** Elke Katscher-Reulein, A-Kirchenmusikerin

**Tel.** 069 / 49 70 717

**Mail:** [Elke.Katscher-Reulein@ekhn.de](mailto:Elke.Katscher-Reulein@ekhn.de)

## **Lutherkantorei**

Leitung: Elke Katscher-Reulein

Probentermin: Donnerstag, 20 - 21.30 Uhr, Kirche

**Donnerstag, 6.10.: Beginn der Proben für das Adventskonzert (11.12.)**

## **Posaunenchor „Luther-Brass-Frankfurt“**

Leitung: Norbert Haas

Probentermin: Montag, 20 - 21.30 Uhr, Kirche

## **Jungbläser\*innengruppe**

Leitung: Johannes Haas

Probentermin: Montags, 19.30 - 20.30 Uhr, Musikraum

## **Musikgruppen für Kinder**

Dienstagnachmittags, Musikraum oder Kirche

Kindergartenchor (ab ca. 4 Jahre) 14.40 - 15.10 Uhr

Schulkinderchor (ca. 6-11 Jahre) 15.15 - 16.00 Uhr

Instrumentalgruppe (ab ca. 3. Klasse) 16.15 - 17.00 Uhr

Leitung: Elke Katscher-Reulein

## **Blockflötenunterricht für Kinder**

Mittwochnachmittag, Musikraum

Sopranblockflöten (Anfänger\*innen) 16.00 - 16.30 Uhr

Sopranblockflöten (Fortgeschrittene) 16.30 - 17.00 Uhr

Leitung: Aline Severijns

## **Che dolce musica - Welch liebliche Musik**

**Musik des 17. und 18. Jahrhunderts  
von Telemann, Händel, Vivaldi und Rossi**



Fotos: Privat

### **Ensemble Viaggio musicale**

Alexandra Kraus, Blockflöte  
Friederike Stichel, Blockflöte  
Seung Yeon-Lee, Barockcello  
Miriam Altmann-Rose, Cembalo

**Sonntag, 16. Oktober 2022, 17 Uhr**  
**Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt**

Karten an der Abendkasse: 12 € / erm. 10 € / Familienkarte 25 €  
Kontakt: [friederikestichel@gmx.de](mailto:friederikestichel@gmx.de)

## Evangelische Luthergemeinde Frankfurt



## Posaunenchorkonzert

Werke aus fünf Jahrhunderten  
für Blechbläserensemble  
und Orgel

Posaunenchor der Luthergemeinde  
„Luther-Brass-Frankfurt“  
und Jungbläser\*innen  
Leitung: Norbert Haas  
Orgel: Sonja Karl

**Sonntag, 13. November 2022, 18 Uhr**

Lutherkirche Frankfurt, Martin-Luther-Platz 1

Eintritt frei

[www.luthergemeinde-frankfurt.de](http://www.luthergemeinde-frankfurt.de) • [luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de](mailto:luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de)



Fotos: pixabay



Ausflug einer Gruppe der  
Lutherkantorei am 23.7.2022  
nach Seligenstadt

Foto: Claudia Voigt

# Besondere Gottesdienste

---

## *Hinweis zu den Corona-Schutzmaßnahmen!*

*Die verbindlichen Corona-Schutzmaßnahmen sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses aufgehoben. Dennoch bitten wir Sie, bei allen Veranstaltungen und Gottesdiensten auf Abstände zu achten und insbesondere beim Singen die Maske aufzubehalten. Diese kann am Sitzplatz abgenommen werden. Bitte kommen Sie nicht, wenn Sie Erkältungssymptome haben! Über die aktuellen Bestimmungen informieren Sie sich bitte über die Aushänge und die Homepage • [www.luthergemeinde-frankfurt.de](http://www.luthergemeinde-frankfurt.de)*

*„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“*

(1. Korintherbrief 3,11)



Lutherrose auf dem Grundstein der Lutherkirche aus dem Jahr 1951

Foto: Reiner Haberstock

**Gottesdienst zum Reformationstag  
am Sonntag,  
6. November 2022, um 10.30 Uhr**

Gestaltung des Gottesdienstes: Pfarrerin Melanie Lohwasser,  
Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein

# Besondere Gottesdienste

## Gottesdienst am Mittwoch, 9. November 2022, um 19.00 Uhr zum Gedenken an das Novemberpogrom 1938

### Themenschwerpunkt des Gottesdienstes: Erinnerungen von Holocaust-Überlebenden aus der Ukraine

Die Novemberpogrome am 9. und 10. November 1938 waren vom nationalsozialistischen Regime organisierte und gelenkte Gewalttaten gegen Jüdinnen und Juden in Deutschland und Österreich; ausgeführt von unzähligen Menschen im „Deutschen Reich“, die diese Gewalttaten unterstützten. Bei den Pogromen wurden Synagogen angezündet, Geschäfte jüdischer Inhaberinnen und Inhaber zerstört, jüdische Jungen und Männer in Konzentrationslager verschleppt und eingesperrt... Das alles geschah auch hier in Frankfurt, in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Mit all diesen Schrecken erscheinen die Novemberpogrome wie ein Wendepunkt hin zu den noch viel unfassbareren Gewalttaten, die noch folgen sollten: Der Ermordung von Jüdinnen und Juden aus allen von den Nationalsozialisten besetzten Ländern – also nahezu aus ganz Europa – durch Erschießungen und in Konzentrationslagern. Das betraf auch die jüdischen Menschen in der heutigen Ukraine, ein oft recht unbekannter Teil der Geschichte des Holocausts: Über eine Million jüdische Kinder, Frauen und Männer wurden zwischen 1941 und 1944 während der deutschen Besatzung auf dem Gebiet der heutigen Ukraine bei Massenerschießungen ermordet und in zahlreichen Gruben verscharrt.



Gedenkstätte für die Synagoge  
an der Friedberger Anlage in  
Frankfurt  
Foto: Reiner Haberstock

Als Wladimir Putin am 24. Februar dieses Jahres den russischen Soldaten befahl, in die Ukraine einzumarschieren, mussten auch ukrainische Holocaust-Überlebende fliehen – ausgerechnet nach Deutschland. Einige von ihnen fanden in der jüdisch-nichtjüdischen Henry und Emma Budge-Stiftung hier in Frankfurt Zuflucht. Wie geht es ihnen? Wie sind ihre Lebens- und Leidensgeschichten? Die Stimmen dieser Zeitzeuginnen und Zeitzeugen werden in dem Gedenkgottesdienst erklingen.

Gestaltung des Gottesdienstes: Pfarrerin Melanie Lohwasser und Team gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Luthergemeinde.  
Musikalische Gestaltung: Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein

# Besondere Gottesdienste

---

*„Weise mir, Herr, deinen Weg“*

(Psalm 86,11)



Foto: Christian Schwarz

**Gottesdienst zum Buß- und Betttag  
am Mittwoch, 16. November 2022, um 19 Uhr**

Gestaltung des Gottesdienstes:  
Prädikantin Renate Sandforth und Antje Gießelmann

# Kirche mit Kindern

---



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Herzliche Einladung zu den  
nächsten

## Kindergottesdiensttagen

Jeweils samstags und zwar...

am 15. Oktober von 14.00 bis 17.00 Uhr  
und am 12. November ebenfalls von  
14.00 bis 17.00 Uhr in der Lutherkirche

### Für Kinder ab Kindergartenalter

Wir hören und sehen eine biblische Geschichte, reden darüber, beten, basteln, spielen, singen und mehr.

Es gibt Getränke und kleine Snacks

Kosten: 4,- €

Info und Anmeldung ab 14 Tage vor dem jeweiligen  
Termin bei Hanna Feuerstein unter:

[kindergottesdienst-luthergemeinde@freenet.de](mailto:kindergottesdienst-luthergemeinde@freenet.de)

Wir freuen uns sehr auf Euch!



# Kirche mit Kindern

## Einladung zum Kindergottesdiensttag

für Kinder ab Kindergartenalter

am Samstag, 15. Oktober 2022  
von 14.00 bis 17.00 Uhr  
in der Lutherkirche



KIRCHE MIT  
KINDERN



**Unser Thema ist:**  
Ruth und Naomi  
Neuanfang und Freundschaft

**Dazu werden wir:**  
die Geschichte sehen,  
hören, singen, beten,  
basteln, spielen  
und backen



Wir bitten wieder um einen kleinen Kostenbeitrag von 4,- € pro Kind

Wir freuen uns, wenn ihr kommt, auch spontan  
das Kindergottesdienstteam der Luthergemeinde

[Kindergottesdienst-luthergemeinde@freenet.de](mailto:Kindergottesdienst-luthergemeinde@freenet.de)

# Kirche mit Kindern

## FERIENSPIELE GESCHICHTENWERKSTATT

**24.-28.10. von jeweils 10 bis 13 Uhr: "SchreibKunst"**



In diesem Jahr stehen bei der GeschichtenWerkstatt in den Herbstferien die Illustrationen im Vordergrund. Wir schreiben Gedichte und Kurzgeschichten, "doodlen", kalligraphieren und drucken mit den unterschiedlichsten Materialien und Techniken. Geplant ist auch ein Workshop im Klingspor-Museum in Offenbach.

**Wann:** 24.-28.10. jeweils von 10 bis 13 Uhr

**Für wen:** Kinder von 8 bis 12 Jahren, die Spaß am Schreiben und kreativen Gestalten haben

**Wo:** Luthergemeinde, Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt

**Kosten:** 50 €\*

**Von wem:** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team

**Anmeldung:** [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

## Veranstaltungen in der Nachbarschaft für Kinder

Haben Sie Interesse, als Familie zeitnah über Angebote für Kinder und Familien informiert zu werden? Dann bestellen Sie den **Newsletter** bei:

Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam

E-Mail: [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

Selbstverständlich sind Kinder und Familien aus der Luthergemeinde auch zu folgenden Angeboten herzlich eingeladen und können sich anmelden:

Wartburggemeinde/Nordend-Ost

## Minigottesdienst

**Sonntag, 16.10. um 10.30 Uhr. "Einsam bist du klein..."  
und Sonntag 20.11. um 10.30 Uhr:" ...und Frieden für die Welt"**

Diesmal gibt es beim Ein Gottesdienst für die Allerkleinsten von 0 bis 4 Jahren und ihre Mütter und/oder Väter wird einmal monatlich im Gemeindesaal der Wartburggemeinde mit kindgerechten Geschichten, Liedern und Gebeten gefeiert. Mit dabei sind die neugierige Puppe Finnja und Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam. Am 16.10 geht es darum, wie gut es ist, Freunde zu haben. Am 20.11. wird die Geschichte von den "Sieben Raben" erzählt, die sich schrecklich gestritten und dann doch wieder versöhnt haben.

**Wann:** Sonntag, 16.10 und 20.11. um jeweils 10.30 Uhr

**Wo:** Gemeindesaal der Wartburggemeinde, Hartmann-Ibachstraße 108, 60389 Frankfurt

**Von wem:** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam



# Kirche mit Kindern

Mariengemeinde/Seckbach

**StadtLandWelt**  
(Globales Lernen mit Kindern)

## donnerstags vom 03.11.-17.11.: Handgemacht! Geschenke für Weihnachten basteln



Foto: pixabay

Auch in diesem Jahr werden in der Mariengemeinde wieder feine, leckere, schöne und nachhaltige Geschenke für Weihnachten selbstgemacht!

**Wann:** donnerstags, 3.-17.11. von jeweils 16 bis 18 Uhr

**Für wen:** Kinder von 7-12 Jahren

**Wo:** Gartensaal der Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt

**Kosten:** 20 €\*

**Von wem:** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team

**Anmeldung:** [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

\*Aus Kostengründen muss kein Kind zuhause bleiben. Ein Zuschuss ist unkompliziert möglich!

## Wartburggemeinde/Nordend-Ost **KinderKultur am Samstag**

### Samstag, 12./19.11. von 10 bis 12 Uhr: "Doodle-DIY-Doo"

Ganz effektiv und gar nicht schwierig ist die Kombination von Aquarell- oder Wasserfarben mit Finelinern - das sogenannte "Watercolor-Doodling". Mit dieser Technik gestalten wir phantasievolle Karten und kleine Geschenke für die Advents- und Weihnachtszeit.



Foto: Pinterest

**Wann:** Samstag, 12. und 19.11. von jeweils 10 bis 12 Uhr

**Wo:** Gemeindehaus der Wartburggemeinde,  
Hartmann-Ibachstraße 108, 60389 Frankfurt

**Kosten:** 20 € \*

**Von wem:** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam

**Anmeldung:** [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

# Kirche mit Kindern

Wartburggemeinde/Nordend-Ost

**SONNTAGSFAMILIEN**

## **Samstag(!), 26.11. von 15 bis 18 Uhr: AdventsWerkstatt**

Ein stimmungsvoller Einstieg in die Adventszeit für Große und Kleine gemeinsam ist die Adventswerkstatt, die am 26. November in der Wartburggemeinde stattfindet. Alles steht bereit, um Sternenlichter zu falten, Kerzengläser zu schmücken oder Weihnachtsbaumschmuck und Weihnachtskarten zu gestalten und so das Haus mit Licht und Glanz zu schmücken.

**Wann:** 26. November, 15-18 Uhr

**Wo:** Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach Straße 108, 60389 Frankfurt

**Für wen:** Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern ab 4 Jahren

**Leitung:** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team

**Kosten:** 5 €/p.P.

**Anmeldung:** bis zum 20. 11. bei [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)



Alle Veranstaltungen finden unter den tagesaktuellen Corona-Hygieneregulungen statt und sind eventuell von der Teilnehmendenzahl her beschränkt.

## **Eltern-Kindgruppe im Gemeindezentrum Luthergemeinde**

Wir haben wieder freie Plätze in der Eltern-Kind-Gruppe und suchen interessierte Eltern/Großeltern und Tageseltern, die mit ihren Kindern im Alter ab zwölf Monaten jeden Mittwoch gemeinsam singen, spielen und ab und zu auch basteln möchten.

**Treffpunkt:** Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien)

**Wann?** 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

**Wo?** Im Gemeindezentrum Luthergemeinde

**Kosten?** 4 € pro Treffen (ggfs. zzgl. Verbrauchsmaterial/Basteln)

**Interesse?** Dann fragen Sie gerne nach näheren Informationen unter:

[kindergruppen-luther@freenet.de](mailto:kindergruppen-luther@freenet.de)

**Gruppenleitung:** Rita Paul



## Ihr Raumausstatter im Nordend

Fachliche Beratung  
und tolle Ideen..

Raumausstattung & Inneneinrichtung

**Raumdekor Schwarz** · Tel. 069 / 44 70 00

Mail: [info@raumdekor-schwarz.de](mailto:info@raumdekor-schwarz.de) · Fax 069 / 44 07 77  
[www.raumdekor-schwarz.de](http://www.raumdekor-schwarz.de)

Beratung und Aufmaß nach vorheriger Terminvereinbarung

Optik **SCHREYER**



Henry Schreyer  
Augenoptikermeister

**Berger Str. 77**  
60316 Frankfurt

**Telefon: 069 - 43 25 15**

Mail: [info@optik-schreyer.de](mailto:info@optik-schreyer.de)  
[www.optik-schreyer.de](http://www.optik-schreyer.de)



# WEINHALLE FRANKFURT

WEINGROSS- & EINZELHANDEL · TÜRK, MÜLLER & SCHLEPÜTZ OHG  
MERIANPLATZ 4 · 60316 FRANKFURT/M · FON 069/49 40 200 · FAX 069/49 40 227  
KONTAKT@WEINHALLE-FRANKFURT.DE · WWW.WEINHALLE-FRANKFURT.DE  
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - DO 14:00 - 20:00 · FR 11:00 - 20:00 · SA 9:30 - 16:00

# bet(t)en.

Den unschätzbaren Wert so mancher Tradition  
erkennt man oft erst nach vielen Jahren.

Aber dann ist man glücklich,  
das Richtige getan zu haben.

Betten Nöll. Seit 1890.



Berger Str. 75  
Frankfurt, Tel. 437299

# Hotel Villa Orange

**Ihr Hotel im Nordend**

für Familienfeiern und Übernachtungen Ihrer Gäste

Hebelstr. 1 - 60318 Frankfurt / Main - Nordend  
Telefon: 069 40584 0 · Telefax: 069 40584 100  
[contact@villa-orange.de](mailto:contact@villa-orange.de) · [www.villa-orange.de](http://www.villa-orange.de)





**m**  
**IN THE MOOD  
FOR JAZZ**

**Jazzlokal mampf**  
seit 50 Jahren Jazz  
Sandweg 64  
60316 Frankfurt-Ostend  
Tel. 448674  
www.mampf-jazz.de  
Täglich ab 18:00 Uhr



**BLUMEN UND PFLANZEN FÜR DIE STADT  
DEKORATIONEN FÜR JEDEN ANLASS**

**Gartenlaube**  
www.gartenlaube-ffm.de

Katja Klaiber  
Bornheimer Landstraße 10  
60316 Frankfurt  
Tel 069 21 00 70 90  
post@gartenlaube-ffm.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-15 Uhr



## Steuerberatung im Nordend

### Jutta Nissen-Plate

- ▶ Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- ▶ Gewinnermittlungen / Einnahmen-Überschussrechnung
- ▶ Jahresabschlüsse für sämtliche Rechtsformen
- ▶ Betriebliche und private Steuererklärungen

Rotteckstraße 11  
60316 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 57 802 938  
jutta.nissen-plate@steuerberatung-jnp.de  
www.steuerberatung-jnp.de



Termin nach Vereinbarung



**Pietät K. Frye**

60316 Frankfurt am Main, Berger Straße 71  
Telefon (069) 445727 Tag und Nacht

Erledigung aller Bestattungsformalitäten  
Überführungen

# HÖRGERÄTE BONSEL

*meine Hörhelden*

Bestes Hören für mehr Lebensqualität  
möglich gemacht von unseren  
Hörhelden aus dem Nordend

Frankfurt Nordend  
Bergerstr. 40-42  
Telefon: 069/288655



**Für Bio-Fans und alle,  
die es werden wollen.**

Frankfurt, Nordend  
Berger Straße 40-42  
Am Merianplatz  
Tel. 0 69 / 4 80 06 70-0  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Sa. 8.00-20.00 Uhr  
[www.basicbio.de](http://www.basicbio.de)



Der frische Bio-Supermarkt.

[www.untere-bergerstrasse.de](http://www.untere-bergerstrasse.de)



cs communication service

Gemütlich  
einkaufen macht Spaß!

**Untere Bergerstraße**

## SCHWARZ Pelze

**Kollektion by Hans Schwarz**

Seit 1950 Ihr Pelzfachgeschäft  
auf der Berger Straße

Berger Straße 61 • 60316 Frankfurt a. M.  
Tel: 069 - 43 20 15 [www.schwarzpelze.de](http://www.schwarzpelze.de)

# Aries

FASHION

Berger Str. 63 • 60316 Frankfurt

Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Tel. 069 - 44 88 25

[aries.fashion@web.de](mailto:aries.fashion@web.de)

[aries.mode](https://www.instagram.com/aries.mode)



Die Treppe  
zur Gesundheit!

## SANDWEG APOTHEKE

Apothekerin Ana-Maria Tredup e.K.

Schellingstraße 1  
60316 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 405 80 10

Fax. 069 - 405 80 122

info@sandwegapotheke.de • www.sandwegapotheke.de



## ROSEN-METHODE

„Den Körper berühren - die Seele erreichen“

Christiane Brdiczka

Körperarbeit nach Marion Rosen

Die Rosen-Methode hilft u.a. Menschen

- mit chronischen Schmerzen/Verspannungen
- in Stress- und Belastungssituationen
- die tieferen Kontakt zu sich selbst suchen
- die sich mehr entfalten möchten

Tel. 069-94410328

kontakt@rosen-methode-brdiczka.de

www.rosen-methode-brdiczka.de

panta rhei Gesundheitszentrum

Bundenweg 34, 60320 Frankfurt



## Berufe in der Altenpflege – Berufe mit Zukunft –



**kommit**

- einjährige Ausbildung zum/zur staatl. anerk. Altenpflegehelfer/in
- dreijährige Ausbildung zum/zur staatl. anerk. Altenpfleger/in
- Kursbeginn: jährlich im August und im September

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über Ihre beruflichen Perspektiven in der Pflege

[www.bz-kommit.de](http://www.bz-kommit.de) oder direkt 60385 Frankfurt, Höhenstraße 44, Tel: 069/90 43 00 90

## Elektromeisterbetrieb **Andreas Deumlich**

Elektroinstallationen · TV- und SAT- Anlagen  
Kundendienst · Notdienst · Beratung · Planung · Ausführung

Wittelsbacherallee 181 · 60385 Frankfurt a.M.  
Telefon (069) 56 80 74 16 · A.Deumlich@t-online.de

# Gesprächskreise

## DER OFFENE KREIS

Der Offene Kreis trifft sich, wenn nicht anders vermerkt, mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr. Der inhaltliche Teil beginnt um 15.30 Uhr, vorher ist eine Stunde Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee, Tee und Kuchen. Bei Rückfragen zum Offenen Kreis können Sie sich gerne bei Pfarrerin Melanie Lohwasser erkundigen (Tel. 069-95507158)!



Foto: pixabay

Denkmal für Janusz Korczak und die von ihm betreuten Kinder in der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem/ Israel

**5.10.22, Janusz Korczak: Ein Leben für die Kinder.** Der Arzt, Kinderbuchautor und Pädagoge Janusz Korczak (geb. 1878 in Warschau, ermordet 1942 im KZ Treblinka) legte Meilensteine in der Pädagogik. Den Kindern des Waisenhauses in Warschau stand er in der Shoah bei und begleitete sie sogar in das Vernichtungslager Treblinka, obwohl das auch für ihn den Tod bedeutete. Kirchenvorsteherin und Erzieherin i.R. Hanna Feuerstein lässt am Leben und Wirken dieses beeindruckenden Mannes teilhaben.

**12.10.22, Otilie W. Röderstein, Malerin (1859-1937),** zählt zu den herausragenden Künstlerinnen ihrer Zeit. Die Malerin war als freischaffende Porträtmalerin eine anerkannte Größe im Frankfurter Kunstbetrieb. „Freischaffend“ lautet der Titel der derzeitigen Ausstellung im Städel. Gemeindepädagogin Monika Geselle berichtet über Leben und Werk.



Foto: Wikipedia - public domain

**19.10.22, „Sei begrüßt und lebe. Eine Freundschaft in Briefen (1964-1973).** Die Schriftstellerinnen Christa Wolf und Brigitte Reimann waren sehr unterschiedlich und wussten sich mit ihren verschiedenen Werken und Lebensentwürfen zu schätzen und freundschaftlich zu begleiten. In ihren Briefen spiegeln sich die Verhältnisse in der DDR, zu denen beide Schriftstellerinnen kritisch Stellung nehmen, aber auch sehr Persönliches. Lesung und Gespräch mit Pfarrerin Melanie Lohwasser.

# Gesprächskreise

*(26.10.22 – Der Offene Kreis pausiert in den Herbstferien)*

**2.11.22, Israel – eine Reise ins Land der Bibel.** Bildervortrag mit Pfr. Stephan Rost

**9.11.22, Erinnerungskultur am Beispiel der Budge-Stiftung.** Die Henry und Emma Budge-Stiftung, die 1920 gegründet wurde, und in der ältere jüdische und nicht-jüdische Menschen leben, ist mit ihrem Konzept und ihrer Geschichte einzigartig. Ein Kleinod in Frankfurt, das es zu entdecken gilt! Mit Pfrin. Melanie Lohwasser.

**16.11.22, Gedenken zum Buß- und Betttag** mit Monika Geselle.

**23.11.22, „Elbflorenz – Dresden und seine reizvolle Umgebung“,** Radebeul 2017, Dokumentarfilm, Austausch und Gespräch.  
Mit Monika Geselle, Gemeindepädagogin.

**30.11.22, Im Kirchenjahr leben: Einstimmung in den Advent.**  
Gedanken, geistliche Texte und Rituale für die Zeit voller Vorfreude.  
Mit Pfrin. Melanie Lohwasser.

## HAUSKREIS

**Der Hauskreis freut sich über Menschen, die sich für Gespräche über Gott und die Welt interessieren.**

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen am frühen Abend in privaten Räumen. Die nächsten Termine sind: 10. Oktober und 24. Oktober jeweils um 19.15 Uhr.

**Kontakt für Informationen zu Terminen, Orten und Ablauf:**  
**Eva Douma, Tel. 069 - 59 79 99 93,**  
**Mail: [web@douma.de](mailto:web@douma.de)**

# Gesprächskreise

## ABENDGEBET IN DER LUTHERKIRCHE

**Jeden Dienstagabend laden wir von 19.00 bis 19.30 Uhr** zum Abendgebet in die Kapelle der Lutherkirche ein. Jede /jeder ist herzlich willkommen.

Im gemeinsamen Beten des Wochenpsalms, in der Stille und – wer möchte – im freien Gebet bringen wir unsere Anliegen vor Gott. Die Zwiesprache mit ihm und das Hören auf sein Wort im Predigt- oder Lesungstext des Sonntags möchte uns in der Hoffnung auf seine Hilfe und seinen Beistand stärken.

*„Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit“ (Daniel 9,18b)*



Kapellentür der Luthergemeinde

Foto: Reiner Haberstock

## BIBEL - GESPRÄCHSKREIS

**Herzliche Einladung zum Bibel-Gesprächskreis.**

Wir treffen uns **alle 14 Tage mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Luthergemeinde**, lesen einen Bibeltext (in der Regel den Predigttext für den kommenden Sonntag) und tauschen uns darüber aus.

**Die nächsten Termine sind am 12. Oktober, 26. Oktober, 9. November und 23. November.**

**Kontakt für das Abendgebet und den Bibel-Gesprächskreis über Renate Sandforth und Antje Gießelmann** (Kontaktdaten bitte über das Gemeindebüro erfragen)

# Gemeinsame Ausflüge

## *Warum in die Ferne schweifen...? Unterwegs mit „Bus und Bahn“*

Dieses Angebot lädt ein, kulturelle Besonderheiten **gemeinsam** zu entdecken.

### **Dienstag, 18. Oktober 2022**

Fahrt nach Wiesbaden, Kennenlernen der Sektkellerei Henkell Trocken, eine der bedeutendsten Sektmanufakturen der Welt. Das Hauptgebäude wurde 1907 bis 1909 von dem Architekten Paul Bonatz errichtet. Anlass: 10 Jahre unterwegs mit: „Warum in die Ferne schweifen“

**Treffpunkt:** 12.15 Uhr, Uhrtürmchen Bornheim

**Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr

**Kosten:** 10 Euro (Eintritt/Führung)

### **Dienstag, 22. November 2022**

Ausstellungsbesuch Kunsthalle Schirn:  
„Marc Chagall – Welt im Aufruhr“, mit Führung, danach Gespräch und Austausch bei Kaffee oder Tee

**Treffpunkt:** 14.00 Uhr,  
Uhrtürmchen Bornheim

**Kosten:** 10 Euro  
(Eintritt/Führung)



Foto: Norbert Miguletz

Anmeldung für beide Ausflüge bitte an Monika Geselle,  
Gemeindepädagogin für Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit der  
Kirchengemeinden Luther-, Wartburg- und Bornheim

**Telefon:** 94345118

**E-Mail:** [monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de](mailto:monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de)

# Aktuell

---

Die folgende Predigt beschäftigt sich mit einem besonders aktuellen und drängenden Thema: unserem Umgang mit der Schöpfung. Sie zeigt, wie wichtig und dringend eine Umkehr nötig ist und macht gleichzeitig Hoffnung. Vielen Dank an Angela Wagner für den Hinweis auf diese Predigt!

**Katharina Furian**

## **Das Leiden der Kreatur**

**Predigt über Römerbrief 8, gehalten in Berlin am Bußtag 2021**

*Ich bin überzeugt: Was wir in der gegenwärtigen Zeit noch leiden müssen, fällt überhaupt nicht ins Gewicht im Vergleich mit der Herrlichkeit, die Gott uns zuge-dacht hat und die er in der Zukunft offenbar machen wird. Die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf den Tag, an dem die Kinder Gottes vor allen Augen in dieser Herrlichkeit offenbar werden. Wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt noch stöhnt und in Wehen liegt wie eine Frau bei der Geburt. Aber auch wir selbst, die doch schon als Anfang des neuen Lebens den Heiligen Geist bekommen haben, stöhnen ebenso in unserem Innern. Denn wir warten sehnsüchtig auf die volle Verwirklichung dessen, was Gott uns als seinen Kindern zuge-dacht hat: dass unser Leib von der Vergänglichkeit erlöst wird.*

(Übersetzung aus O. Albrecht)

Liebe Gemeinde, liebe Geschwister,

es ist genau vor 53 Jahren. Da umrundet das amerikanische Raumschiff Apollo 8 als erstes bemanntes Raumschiff den Mond, um alles für die erste Mondlandung eines Menschen vorzubereiten. Plötzlich ruft einer der Astronauten: Oh, my God! Hinter dem sandgelben Horizont des Mondes schiebt sich langsam eine kleine, blau-weiße Kugel hervor: O mein Gott, die Erde geht auf! Hektik bricht aus, ein Fotoapparat, ein Farbfilm wird gesucht. Das berühmteste Foto der Erde wird geschossen. Von hier aus gesehen, sagt James Lowell, einer der drei Astronauten, ist die Erde eine grandiose Oase in der weiten Wüste des Weltalls! Die Naturwissenschaftler in der Apollo 8 waren mitten unter die Sterne des Weltalls geraten und sahen von dort aus die Erde aufgehen – ein blauer Planet, winzig, eine Insel des Lebens in der schwarzen, eisigen Weite. Die Verletzlichkeit dieser kleinen Erde wird nahezu körperlich spürbar. Der Blick von den Sternen auf die Erde zwingt zur Erkenntnis, wie ignorant die Menschheit insgesamt – und oft genug jeder einzelne – den Krieg gegen den eigenen Planeten führt. Nichts anderes ist er als ein bewohntes Raumschiff in endlosen himmlischen Sphären, und dennoch erschöpft, fast zu Tode erschöpft.

## Die Schöpfung stöhnt

*Wir wissen, dass die ganze Schöpfung stöhnt und sich ängstigt, ja Schmerzen leidet – wie eine Frau unter der Geburt. Aber auch wir selbst stöhnen ebenso in unserem Innern und warten sehnsüchtig auf die Erlösung ...*



Foto: Christian Schwarz

Liebe Geschwister,

es gibt für mich keine herzerreißendere Beschreibung des Klimawandels als diese. Hier wird so drängend personifiziert, als würde ein Mensch gequält bis zur vollkommenen Erschöpfung. Wie weitsichtig von Paulus, die ganze Schöpfung aufzurufen, nicht nur die Menschen, die Schmerzen leiden. Denn es sind ja nicht nur wir, die in großer Sorge davon reden, wie es unseren Kindern und Enkeln einmal ergehen wird. Nein, auch die Tiere leiden und haben Angst. Wer das nicht glaubt, besuche nur ein einziges Mal einen Schlachthof – oder gehe, da das aus guten Gründen verboten ist – in die unmittelbare Nähe.

Meine Tante wohnte in Versmold in unmittelbarer Nachbarschaft zu Tönnies, bekanntgeworden als hotspot der Ansteckung mit Corona. Dort hab ich mich einmal in die Nähe gewagt: Das Angstgeschrei der massenhaft angekarteten Kühe und Schweine hat mich schnellstens wieder davongejagt und lange bis in die Träume verfolgt. Oder lesen Sie das Büchlein „Tiere essen“ von J. S. Foer, der bis ins Detail beschreibt, wie das da vor sich geht, das Töten. Danach isst man lange, sehr lange kein Fleisch mehr. Das Leiden der Kreatur – auch die Wälder leiden, und die Straßenbäume Berlins lassen, erschöpft vor Durst und trockener Hitze der meisten Sommer, ihre Äste tief hängen. Es ist so traurig und macht so hilflos erschöpft. Kein Wunder, dass die Jugend in dieser Frage radikaler ist – hoffentlich bleibt sie es.

Immer wenn ich in Römer 8 diesen Vers lese, denke ich tief in mir: Mein Gott, dafür müssen wir alle einmal bezahlen, weil wir nicht ernsthafter dagegen angegangen sind. Wir sind zwar in der Kirche oft Mahner des Klimaschutzes, aber vor Ort in den Gemeinden nicht unbedingt „Täter“! Sicher: Es werden Konzepte und viel Geld etwa für Personal bereitgehalten, um die energetische Sanierung unserer Immobilien voranzutreiben – das ist gut so, aber vor Ort? Wo bleiben die Solardächer auf allen Kirchen und Pfarrhäusern? Das geht nicht? Der Denkmalschutz? Ja, ja, ja! Und auch wenn mir Bruder Budde die Fortschritte beim

# Aktuell

---

Denkmalschutz erklärt hat – dieser nüchterne Blick zeigt, wie nahe Paulus uns kommt: Mitverursacher sind wir, dass die ganze Schöpfung eben auch unter mir stöhnt und ächzt und zu Tode erschöpft wird. Könnte es nicht sein, dass kommende Generationen erwarten, wir als Kirche müssten für all das einstehen und uns öffentlich entschuldigen, ja dafür büßen?

## **Stolz und erschöpft**

Liebe Schwestern und Brüder,

Bußtag ist bei uns kein Feiertag, und das ist auch gut so. Was gäbe es auch zu feiern im Angesicht der ausgeschöpften und ausgelaugten Tier- und Pflanzenwelt, ja im Angesicht der eigenen Erschöpfung, auch weil wir so wenig wirklich wirksam tun, tun können? Immer wenn uns dann, allem zum Trotz, so wunderschöne, leuchtend bunte und duftende Herbsttage geschenkt werden – mein Gott, wie erstaunlich – steht neben der riesigen Dankbarkeit die bange Frage auf: Wie lange noch?

Paulus stellt uns nun in dieser Frage ganz der Schöpfung gleich: Auch wir selbst stöhnen ja in unserem Innern ebenso wie sie und warten sehnsüchtig! Denn auch uns sitzt die Erschöpfung im Nacken, die Erschöpfung, es jedem recht zu machen, alles abzuarbeiten, womit der Schreibtisch täglich neu gefüttert wird. Ständig neue Personen in immer neuen Akten, neue Konflikte, neue Menschen, die sich beklagen, neue Fragen, neuer Zank und neuer Streit. Ich habe das Gefühl, immer neue Fäden aufzunehmen, von denen mir die Hälfte wieder runterfällt, weil die nächsten Personen drängen und auf Antwort hoffen. Jedenfalls in unserer Abteilung ist das so. Und natürlich bin ich dennoch mit Euch, meinen Mitarbeiterinnen stolz, dass wir trotzdem so viel schaffen, woraus uns auch ein gewisser „Erschöpfungsstolz“ wächst. Zugleich kennen wir auch das Jammern über die Last, die uns aufgebürdet wird (übrigens allen anderen Abteilungen genauso), und die Erschöpfung, die uns mit Sorgen bedrängt, weil wir nie, niemals alles erledigt haben werden, womit die Wiedervorlagen, tausend Mails, Telefonate und AG's uns plagen.

Und bis zu unserem Ende werden wir nicht auseinanderfitzeln, welche Last echt wichtig war, und bei welcher wir wieder nur über irgendein Stöckchen gesprungen sind!

## **Das Lied vom Ende der Zeiten**

Liebe Gemeinde,

Paulus kommt nun von der anderen Seite des Lebens her, auch wenn er ab und an in einer Mischung aus Stolz und Erschöpfung darüber klagt, dass er jedenfalls

mehr gearbeitet habe als sie alle – er kommt von der Seite des Endes aller Erschöpfung. Hören wir nochmal auf den Beginn des Textes:

Ich bin überzeugt, was wir hier leiden müssen und was uns täglich zur Erschöpfung treibt, fällt nicht ins Gewicht im Vergleich mit der Herrlichkeit, die Gott uns offenbar machen wird.“

Tja, die Sache mit der „Erlösung bald“ fällt uns schwer zu glauben. Paulus aber hat total geglaubt, dass er das Ende der Tage noch mitbekommen wird, wie Gott sein ewiges Reich errichtet, ja, wie der Himmel auf die Erde kommt und alle, alle Tränen von Mensch und Tier abgewischt werden: ja, die Tränen der ganzen Schöpfung!

Wahrscheinlich leben Sie – wie auch ich – nicht unbedingt in der Erwartung, dass heute Abend der Herr Jesus wiederkommt und sagt: „Reich Gottes ist da, Abendbrot gibt’s nicht mehr, und Tagesschau fällt auch aus!“ Aber Paulus und seine Leute lebten in genau dieser Erwartung, jetzt, jeden Moment könnte es losgehen. Und auch wenn ich nicht in dieser endzeitlichen Stimmung lebe, so habe ich ehrlich gesagt doch manchmal die Freiheit gespürt, die man empfinden kann, wenn man das ab und zu mal glaubt: Irgendwann kommt dieser Jesus wieder, und dann ist endlich Ruhe! Alle Erschöpfung von mir, von Kühen und Schweinen, Vögeln, Insekten und Bäumen ist dann zuende! Das macht mich dann entspannter, und ein heilsamer Abstand zu allem stellt sich ein.

Dieser heilsame Abstand wird eingeläutet mit dem Gegenbild zum Stöhnen und Schmerzen-leiden wie unter der Geburt. Paulus setzt dagegen das Bild vom Kind: Wenn es endlich geboren ist, ist das eine Erlösung, ein großes Aufatmen wie eine Erquickung und Erfrischung zum neuen Leben. Und wie schön und tröstlich ist es, dass wir diese Kinder sind – geboren, um hinter die Kulissen von Macht und Angst, von Druck und Erschöpfung schauen zu können. Gottes Kinder eben, die hinter die Strukturen unserer Welt blicken, wo Mensch, Tier und Schöpfung ausgequetscht werden – nur um des Gewinns willen. Und die sagen können: Ja, ihr quält und erschöpft, aber wir, wir kennen da noch ein anderes, zärtliches Lied vom Ende der Zeiten. Das wird noch klingen, wenn ihr schon verstummt seid, und das heißt: Nichts von alledem fällt ins Gewicht – im Vergleich mit der Herrlichkeit der kommenden Zeiten, die Gott seinen Kindern versprochen hat. Amen.

Katharina Furian, Leiterin der Abteilung Personalia der  
Evangelischen Landeskirche Berlin

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Jungen Kirche Heft 1/2022)

# Gymnastikgruppen

---

## Seniorengymnastik

Der Kurs wird jeden **Montag** in der Zeit von **10.30 Uhr bis 11.30 Uhr** angeboten. Die Teilnehmenden erwartet eine abwechslungsreiche Gymnastik mit Schwerpunkt Rücken, Haltung, Balance und Koordination. Die Übungen kräftigen Muskeln und Gelenke, fördern den Knochenbau, halten geistig fit und heben das seelische Wohlbefinden.

Die Teilnahme an diesem Kurs kostet 16 Euro pro Monat.



## Wirbelsäulengymnastik

Schluss mit Rückenproblemen! Ein abwechslungsreiches Training mit rügenspezifischen Mobilitäts-, Dehn-, Kräftigungs-, und Entspannungsübungen verhilft Ihnen zu einem neuen Körpergefühl, zu rückengerechtem Verhalten im Alltag und steigert spürbar Ihre Beweglichkeit und Ihr Wohlbefinden. Der Kurs findet **mittwochs** in der Zeit von **11.45 Uhr bis 12.45 Uhr** im Gemeindezentrum der Lutherkirche statt.

Der Kursbeitrag beträgt monatlich 16 Euro.

**Kontakt:** Sie möchten an der Seniorengymnastik oder am Kurs für Wirbelsäulengymnastik teilnehmen? Vielleicht vorab eine kostenlose Probestunde absolvieren?

Für beide Kurse ist die Ansprechpartnerin **Margot Bauer**,  
**Tel. 069 - 55 18 12**

# Hilfe im Nordend (HIN)

Neuigkeiten bei HIN... Neuigkeiten bei HIN... Neuigkeiten bei HIN

## HIN's CINEASTEN laden ein zu Kinofilmen!

Jeden dritten Freitag im Monat finden kostenlose Filmabende  
und Diskussionen bei HIN's Lichtspiele,  
Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt am Main, statt.

Foto: pixabay

- Money makes the world go round! In der Finanzwelt hat der Wahnsinn Methode und der Film zeigt, wie stark Bankgeschäfte von Psychologie und vom Glauben an das Funktionieren des Systems bestimmt werden: Solange es einen reich machen kann, ist dieser allemal stärker als alle vernünftigen Einwände. Freuen sie sich auf einen intelligenten Finanzthriller mit satirischer Schlagseite. „Wenn du den Wert des Geldes kennenlernen willst, versuche, dir welches zu leihen.“

(Benjamin Franklin)

**Film ab am Freitag, 21.10.2022, um 20.00 Uhr.**

**Persönliche Anmeldung (Tel: 069-490574) bis spätestens 17.10.2022!**

- Freuen Sie sich auf eine warmherzige und stets leichtfüßig inszenierte Geschichte, die einen Touch zu einem märchenhaften Unterton hat. Eine lebensfrohe und vielgereiste Mutter mit Kind zieht in ein kleines Dorf, wo das Leben in streng geregelten Bahnen verläuft. Unterschiedliche Lebenswelten, verkrustete Moralvorstellungen und Tratsch prallen aufeinander. Alle gegen zwei. Sinnlichkeit versus Starsinn. Mit Warmherzigkeit, mit Empathie und mit noch viel mehr genüsslicher Raffinesse gelingt es Mutter und Tochter, das betuliche Dörfchen zu neuem Leben zu erwecken. Ein belebender Film, der nicht nur Frühlingsgefühle weckt!

**Am Freitag, 18.11.2022, um 20.00 Uhr.**

**Persönliche Anmeldung (Tel: 069-490574) bis spätestens 14.11.2022!**

Im Anschluss der Filme finden noch Filmgespräche statt.

**Save the date: Film ab – hin zu HIN's Lichtspiele!**

Bitte beachten Sie immer die aktuellen Aushänge sowie die Homepage von  
Hilfe im Nordend e.V.

<http://www.luthergemeinde-frankfurt.de/vereine-luthergemeinde/hilfe-im-nordend/>

# Vereine und Initiativen

---

## **Lutherkirchenstiftung Frankfurt am Main**

**Vorsitzender des Kuratoriums:** Werner Bork

Mail: [Lutherkirchenstiftung-Frankfurt@gmx-topmail.de](mailto:Lutherkirchenstiftung-Frankfurt@gmx-topmail.de)

**Bankverbindung:** Evangelische Bank,

IBAN: DE 915 20 604 10 000 4000 102, BIC: GENODEF 1 EK 1,

Kontoinhaber: Rentamt im Ev. Regionalverband Ffm.-Offenbach

**Verwendungszweck:** für die Luthergemeinde / Lutherkirchenstiftung

**Seniorenwohnanlage Nordend**, Seumestraße 2,

Mail: [SWA.nordend@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:SWA.nordend@diakonie-frankfurt-offenbach.de)

**Kerstin Möller**, Tel. 43 97 13

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 16.30 Uhr,

Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr

## **Verein HILFE IM NORDEND e.V.**

Vorsitzender: Gerd Bauz

### **Erwerbslosenarbeit:**

Diplom-Pädagogen: Ilse Valentin und Helmut van Recum

Tel. 49 05 74, Mail: [hin@luthergemeinde-ffm.de](mailto:hin@luthergemeinde-ffm.de)

## **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.**

Regionalgruppe Rhein-Main, Klaus Schilling und Marie Ahlers,

Mail: [rhein-main@asf-ev.de](mailto:rhein-main@asf-ev.de)

### **Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Luthergemeinde Frankfurt

V.I.S:P: Pfarrerin Melanie Lohwasser, Redaktion: Pfr. Stephan Rost, Elke Katscher-Reulein,

Alexandra und Christian Schwarz, Gerald Kafka, Sonja Wismath, Wiebke Rannenber,

Julia Bengeser, Pfrin. Melanie Lohwasser

# Gottesdienste

---

*Hinweis zu den Corona-Schutzmaßnahmen siehe Seite 8!*

**16. Sonntag nach Trinitatis, 2. Oktober 2022,  
10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfrin. Sabine Drescher-Dietrich**  
(Kollekte für die Wohnungsnothilfe der Diakonie Hessen)

**17. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober 2022,  
10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfrin. Melanie Lohwasser  
12.00 Uhr, Taufgottesdienst, Pfrin. Melanie Lohwasser**  
(Kollekte der beiden Gottesdienste für die Tafelarbeit der Diakonie Hessen)

**18. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober 2022,  
10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Stephan Rost,  
Posauenchor „Luther-Brass-Frankfurt“**  
(Kollekte für die Kirchenmusik in der Luthergemeinde)

**19. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2022,  
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfr. Prof. Dr. Thomas Kreuzer**  
(Kollekte für Arbeit und Qualifizierung – Unterstützung Jugendlicher durch verschiedene Einrichtungen in der EKHN)

**20. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober 2022,  
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Prädikant Alexander Boxan**  
(Kollekte zur Unterstützung von Menschen in der Ukraine. Bündnis „Entwicklung hilft“)

**Gottesdienst zum Reformationstag, 6. November 2022,  
10.30 Uhr, Pfrin. Melanie Lohwasser**  
(Kollekte für die Deutsche Bibelgesellschaft)

**Gottesdienst zum Gedenken an das Novemberpogrom 1938  
Mittwoch, 9. November 2022, 19.00 Uhr**  
Pfarrerin Melanie Lohwasser und Team gemeinsam mit den  
Konfirmandinnen und Konfirmanden der Luthergemeinde.  
Musikalische Gestaltung: Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein

*(siehe auch Ankündigung auf Seite 9)*  
(Kollekte für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste)

# Gottesdienste

---

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 13. November 2022,**

**10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Stephan Rost**

(Kollekte für die Aktionsgemeinschaft „Dienst für den Frieden“)

**Gottesdienst zum Buß- und Betttag,**

**Mittwoch, 16. November 2022, 19.00 Uhr**

**Prädikantin Renate Sandforth, Antje Giebelmann**

(Kollekte für „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.“)

**Ewigkeitssonntag, 20. November 2022,**

**10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Stephan Rost,**

**Pfrin. Melanie Lohwasser, Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein, Jeroen Mentens (Posaune)**

(Kollekte für den Stiftungsfonds „Diadem“ – Hilfe für demenzkranke Menschen)

**Adventsandacht, Samstag 26. November 2022,**

**18.00 Uhr, Pfr. Stephan Rost**

(Kollekte für die Seelsorge im Frauengefängnis Preungesheim)

**1. Advent, 27. November 2022,**

**10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl,**

**Pfr. Stephan Rost, Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein,  
Friederike Stichel (Blockflöte)**

(Kollekte für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen in der Luthergemeinde)

## **Herzliche Einladung zum Kirchencafe!**

Wir freuen uns sehr, dass wir im Anschluss an die Gottesdienste nun auch wieder zum Kirchencafe einladen können!



Foto: pixabay